

Faxe ✓

gem. JhA / Sozial A am 26.05.11

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90317 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER	
23. FEB. 2011	
BqA/BB	1 Zur Kts.
V	2 z. v. v.
	3 Antwort zur Unter-schrift vorlegen
	4 Antwort zur Unter-schrift vorlegen
	5 Antwort zur Unter-schrift vorlegen

Kopie: 3. BM

Nürnberg, 22. Februar 2011
Heinrich/Dr. Pröls-Kammerer

Verstetigung des Projektes „Quapo“ – Qualibegleitende Hilfen und Ausbildungsplatzoffensive

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das bei der Noris gGmbH angesiedelte Projekt „Quapo“ (Qualibegleitende Hilfen und Ausbildungsplatzoffensive) ist ein flächendeckendes Angebot der Stadt Nürnberg für Jugendliche aus Zuwandererfamilien und benachteiligte Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe. Ziel dieses Angebots ist die soziale und berufliche Integration der Jugendlichen durch Unterstützung beim Erwerb des qualifizierenden Hauptschulabschlusses und beim Übergang Schule – Beruf. Das Projekt bietet ein Paket mit Förderunterricht in den Prüfungsfächern und intensivem Prüfungstraining einschließlich Sprachförderung und Entwicklung von Lernstrategien. Mittels sozialpädagogischer Begleitung werden Schlüsselkompetenzen entwickelt und die Eltern werden nach Möglichkeit mit in die Qualifizierung der Jugendlichen einbezogen.

In der Verbindung von Lern- und Sprachförderung, einer früh einsetzenden Betreuung, die über die schulischen Belange der Schülerinnen und Schüler hinausgeht, sowie im Hinblick auf die Zielgruppe (Zuwanderungshintergrund und / oder schlechte Prognose für das Bestehen des Hauptschulabschlusses bzw. des Qualifizierenden Hauptschulabschlusses) – hat das Projekt Quapo ein Alleinstellungsmerkmal in Nürnberg. Von Beginn an wurde das Projekt daher durch den Rat für Integration und Zuwanderung auch finanziell unterstützt.

Nachdem in Nürnberg zu viele Jugendliche keinen Hauptschulabschluss erreichen (ca. 14 % im Jahr 2009) und damit so gut wie keine Perspektive für einen Ausbildungsplatz haben, gilt es, die Kräfte zu bündeln, um Jugendlichen mit schlechten Chancen zumindest einen Hauptschulabschluss – besser noch einen Quali – zu ermöglichen. Das Projekt Quapo hat seit der Einführung im Jahr 2003 ca. 1300 Jugendliche betreut, die damit ihre Perspektiven auf dem Ausbildungsmarkt erhöhen konnten bzw. die sowohl einen erfolgreichen Abschluss sowie erreichten bzw. einen Ausbildungsplatz vermittelt bekamen.

- 2 -

Die SPD-Stadtratsfraktion hält das Projekt Quapo für ein unverzichtbares Element im Übergang zwischen Schule und Beruf, das eine Zielgruppe erreicht, die sonst nicht gefördert werden könnte. Da die Zukunft dieses Projektes finanziell derzeit jedoch nicht gesichert ist, stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im gemeinsamen Ausschuss Schule und Jugendhilfe folgenden

Antrag:

Die Verwaltung prüft, unter welchen Konditionen das Projekt Quapo bzw. auch Teile des Projektes, die nicht durch andere Projekte im Rahmen des Übergangsmanagements Schule – Beruf abgedeckt sind, verstetigt werden können.

Zu überprüfen bzw. darzustellen sind in diesem Zusammenhang

- der finanzielle und personelle künftige Bedarf im Falle der Verstetigung
- eine Auflistung der für die Stadt anfallenden Kosten
- die Möglichkeiten einer Akquise von Drittmitteln
- die Möglichkeiten einer organisatorischen Zuordnung im Rahmen der Maßnahmen im Übergangsmanagement in der Stadt Nürnberg
- die Organisation der Zuordnung der Schüler und Schülerinnen für die jeweils passenden Maßnahmen im Übergangsmanagement und damit auch die zu erwartende Anzahl der durch Quapo zu betreuenden TeilnehmerInnen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Vogel
Vorsitzender